

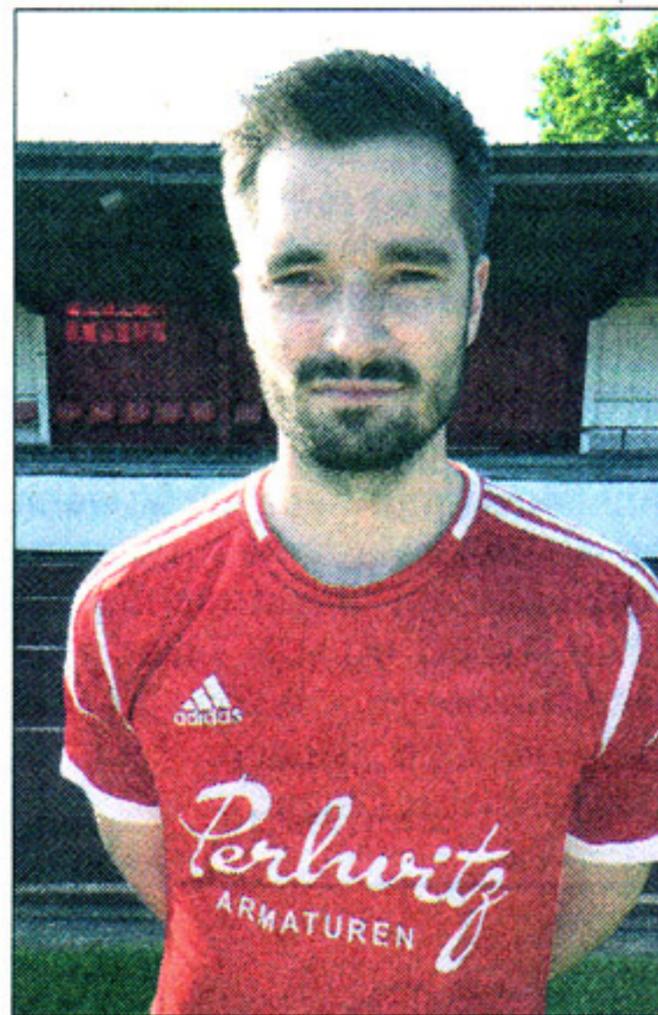
**Trotz 1:4-Niederlage am Borgweg beim Top-Favoriten:**

# Lurup mit VfL 93 spielerisch auf Augenhöhe!

Wer vor dem Landesliga-Punktspiel zwischen dem VfL 93 und dem SV Lurup eine Prognose abgegeben hätte, wäre nicht auf die Idee gekommen, es könne sich eine Partie auf Augenhöhe entwickeln. Aber so war es. Lurup hielt als abstiegsbedrohte Mannschaft gegen den klaren Meisterschaftsfavoriten der Hammonia-Staffel nicht nur gut mit, sondern war zeitweise sogar spielerisch überlegen. Wenn die Platzherren dennoch mit 4:1 am Ende noch deutlich gewannen, dann, weil sie die Chancen besser nutzten. Lurups Team dagegen ging mit seinen Tormöglichkeiten regelrecht fahrlässig um, so dass Trainer Andreas Klobedanz nach dem Spiel zutreffend bemerkte: „Die Chancen, die sich Dir bieten, musst du einfach nutzen, sonst kann man gegen einen solchen Gegner nichts holen.“

Die größten Chancen boten sich den von Beginn an offensiven Lurupern in der ersten Halbzeit. Schon in der 8. Minute schoss Kai Steinhöfel in aussichtsreicher Position neben das Tor. Vier Minuten später klärte Gene Carlson in höchster Not gegen Yakub Badilli. Charakteristisch für diese Partie war, dass auch

Lurups abgeklärtester Spieler, der Denker und Lenker Berkan Algan, den Ball in der 15. Minute gegen Marius Ebbers verlor. Ba-



**Wurde ausgewechselt: Tobias Herbert, SV Lurup**

dilli hatte Ebbers mustergültig in Szene gesetzt und Algan marschierte auf das Tor des VfL zu. Dabei schlug er einen Haken zuviel. Das erkannte Ebbers, der nach hinten sprintete und es in sensationeller Weise schaffte, Berkan Algan den Ball noch vom Fuß zu holen.

Während Lurup den verpassten

Gelegenheiten nachtrauerte, landete in der 10. Minute der erste Torschuss von VfL-Stürmer Olufemi Smith nach einem Freistoß von Stefan Winkel zur 1:0-Führung im Luruper Tor. In der 22. Minute stand es gar 2:0 für die von Olaf Ohrt trainierte



**Ging in der 73. Minute vom Platz: Melvin Bonewald (SVL)**

Mannschaft vom Borgweg. Sidiği Straub hatte Kurzberg gefoult, und Ebbers ließ beim Elfmeter Dennis Kubowski keine Chance.

Trotz des ärgerlichen Rück-

schlages gaben sich die Schütze von Andreas Klobedanz noch nicht geschlagen. Immerhin hatten sie gemerkt, dass auch dieser Gegner verwundbar war. Allerdings verfügt der VfL 93 über mehrere treffsichere Routiniers. Als Olufemi Smith in der 49. Minute das 3:0 erzielte, war Lurups Niederlage besiegelt. Da war ein Tor des eingewechselten Sezgün Akgül zum 3:1 in der 61. Minute nur eine Aufbesserung des Ergebnisses. Drei Minuten vor Spielschluss durfte auch noch Stefan Winkel jubeln. Er war der Schütze des 4:1. Lurup durfte nur von sich sagen, dem Favoriten alles abverlangt und sogar dessen Schwächen aufgedeckt zu haben.

Am Freitag, 28. März, müssen in Alsterdorf gegen den SC Sperber wieder einmal drei Punkte her. Das ist bitter nötig, um den Tabellennachbarn Teutonia 05 abzuhängen, der zuletzt mit einem 4:0 über UH-Adler imponierte.

**SV Lurup:** Kubowski; Kaladic, Ehlers, Herbert (ab 46. Min. Semtner), Straub, Aktan, Bonewald (ab 73. Min. Jeremijew), Lemke, Badilli, Steinhöfel; Algan (ab 60. Min. Akgül).